

Bildquelle: Netzwerk Q

Einladung

69. Bildungspolitisches Treffen

Berufliche Bildung unter Druck:
Mit Zukunftsmut die Transformation gestalten

19. und 20. November 2026 im Institut der deutschen Wirtschaft
Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln

EINLADUNG

Berufliche Bildung unter Druck: Mit Zukunftsmut die Transformation gestalten

Im nunmehr vierten Jahr der aktuellen Konjunktur- und Standortkrise geraten Arbeitsmarkt und Berufliche Bildung zunehmend unter Druck. Dennoch leidet die duale Ausbildung immer noch unter Bewerbermangel, und auch Fachkräfte sind in vielen Berufen trotz steigender Arbeitslosigkeit knapp. Zugleich nehmen die Anforderungen an Ausbildungsbetriebe und das Ausbildungspersonal beständig zu. So sind in den letzten Jahren die Basiskompetenzen von Schülern und Schulabgängern deutlich gesunken, während die Heterogenität bei den Lernvoraussetzungen und die psychischen Probleme von Jugendlichen deutlich zugelegt haben. Daraus folgt ein höherer Förderbedarf von Auszubildenden und auch von Ausbildern.

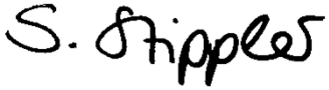
Wir wollen uns daher gemeinsam mit Ihnen neben der Problemanalyse wichtigen aktuellen Kernfragen der Beruflichen Bildung widmen und diskutieren: Wie lässt sich die Berufliche Bildung mit mehr Zukunftsmut noch stärker zur aktiven Gestaltung der Transformation nutzen? Wie sollten wir die Ausbildung strategisch zukunftsfähig aufstellen? Welchen Beitrag kann die Weiterbildung leisten? Welche Perspektiven bietet eine Fortbildung als überzeugende Karriereperspektive? Wie können wir auf dieser Basis Aus- und Fortbildung für junge Menschen attraktiver machen?

Dies wollen wir mit Ihnen und unseren Referentinnen und Referenten aus Forschung und Praxis intensiv diskutieren. Dafür bietet unser traditionelles Bildungspolitisches Treffen den Rahmen für eine sicherlich wieder intensive Diskussion.

Sehr herzlich laden wir Sie zu unserem 69. Bildungspolitischen Treffen in das IW nach Köln ein.



Dirk Werner



Sibylle Stippler

Veranstaltungsort
Institut der deutschen Wirtschaft
Raum Walter Eucken (E.72)
Konrad-Adenauer-Ufer 21
50668 Köln

bei Rückfragen
Herr Dirk Werner
Institut der deutschen Wirtschaft
Telefon: 0221 4981-712
E-Mail: werner@iwkoeln.de

Anmeldung
erbeten bis zum 17. November 2026.
Bitte registrieren Sie sich online hier: Anmeldung

Kosten
Die Teilnahme ist für IW-Mitglieder und deren Mitgliedsunternehmen beitragsfrei. Für alle anderen fällt ein Beitrag von 149 Euro zzgl. Mehrwertsteuer an. Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung eine Rechnung.

Bild- und Tonaufnahmen
Die Veranstaltung wird ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bild- und Tonmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters eingesetzt werden darf.

TAGESORDNUNG

Donnerstag, 19. November 2026

bis 16:45 Uhr **Anreise**

17:00 Uhr **Zukunftsmut**
Prof. Dr. Bernd Ebersberger
Lehrstuhl für Innovationsmanagement
Universität Hohenheim

19:00 Uhr **Gemütliches Beisammensein**
im Kölner Brauhaus Früh

Freitag, 20. November 2026

9:00 Uhr **Ausbildung trotz höherer Anforderungen strategisch zukunftsfähig aufstellen**
Dirk Werner
Leiter Themencluster Berufliche Qualifizierung und Fachkräfte
Institut der deutschen Wirtschaft

10:00 Uhr **Kaffeepause im Foyer**

10:30 Uhr **Werkstattbericht aus der IW-internen Forschungsarbeit**

Erste Ergebnisse der aktuellen IW-Weiterbildungserhebung
Sabine Köhne-Finster
Senior Economist für Befragungen und Weiterbildungsforschung
Institut der deutschen Wirtschaft

Replik aus Sicht der Versicherungswirtschaft
Vesna Kranjcec-Sang
Mitglied der Geschäftsleitung
Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e. V.

Fortbildung als überzeugende Karriereperspektive
Paula Risius
Senior Economist für Qualifizierung und Fachkräftesicherung
Institut der deutschen Wirtschaft

Replik aus Sicht der Industrie- und Handelskammern
Daniela Perner
Geschäftsführerin Berufliche Bildung und Handel
Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein

12:00 Uhr **Von der Mediennutzung zur Mediensucht und Wege hinaus: Soziale Medien und psychische Gesundheit**
Julia Brailovskaia
Außerplanmäßige Professorin am Forschungs- und Behandlungszentrum für psychische Gesundheit
Ruhr-Universität Bochum

13:00 Uhr **Mittagsimbiss im Foyer**